

Zeitkunst

MONATSEITUNG FÜR KUNST & KULTUR

July 2016

KUNST- UND KULTURSZENE ENGADIN

Ausstellungshighlights und Kunstprojekte in der Schweiz / Von Kathrin Albrecht



© McDermott&McGough, Foto: Argenteo Apollinaris, Courtesy of Vito Schnabel Gallery

McDermott & McGough, „Strangers on a Train, 1921“ 1998, Öl auf Leinwand, 152,4 x 152,4cm.



Impression einer Ausstellung von 2009 mit einer Installation von Bethan Huws



Der Außenbereich des Hotel Castell



Ruedi Bechtlers Liebe zur Kunst ist im Hotel Castell zu spüren. Es präsentiert die kulturellen Sommerhighlights des Hotels

Eine ganz konkrete Zusammenarbeit zwischen den Luxushotels in St. Moritz und einer Galerie zeigt sich beispielsweise in Form der **Vito Schnabel Gallery** und dem schräg gegenüberliegenden Kulm Hotel. Als Vito Schnabel 2015 die St. Moritzer Kunstszene mit der Eröffnung seiner Galerie – neben Mitbewerbern wie der Karsten Greve Galerie und der Galerie Gmurzynska – um einen weiteren großen Namen reicher machte, nutzte er den Garten des benachbarten Hotels als zusätzlichen öffentlichen Ausstellungsort für die Installation „Stoves“ des Künstlers Sterling Ruby. Schnabel ist in der internationalen Kunstszene schon seit vielen Jahren etabliert. Vor der Eröffnung einer eigenen Galerie veranstaltete er zahlreiche spektakuläre Ausstellungskonzepte an verschiedenen Orten wie einem Klostergarten in Venedig während der Biennale oder in einer Postfiliale in den USA, aber auch in den Räumen anderer namhafter Galeristen. Am 8. Juli beginnt in seiner St. Moritzer Galerie eine spannende Ausstellung, die Künstlern huldigt, die in den 1980er-Jahren aktiv waren. Darunter unter anderem Werke von Laurie Anderson, Jean-Michel Basquiat, Keith Haring, Andy Warhol und Julian Schnabel, dem berühmten Vater des Galeristen.

www.vitoschnabel.com/st.moritz

In direkter Umgebung zu St. Moritz befindet sich die Gemeinde Zuoz. Hier gibt es eine aktive Kunstszene. An oberer Stelle zu nennen ist die **Galerie Tschudi**. Seit 2002 veranstalten Elsbeth Bisig und Ruedi Tschudi in der zum Ausstellungsort umgebauten Chesa Madalena Werkschauen. Dabei suchen sie die Nähe zu den Ausstellenden. „Der Künstler und sein Werk stehen immer im Vordergrund“, finden die beiden Galeriegroßherren. Die konzipierten Ausstellungen sollen keine „Stangenware“ sein, sondern, wie bereits in dem einen oder anderen Fall vorgekommen, sogar direkt vor Ort entstehen. Kunstwerke inspiriert von der Landschaft von Zuoz, den eindrucksvollen Räumen der Galerie und von den Menschen, die dort agieren. Zuvor betrieben die beiden bereits eine Galerie im Glarus. Dort, in abgelegener Landschaft, entstand die Idee für Ausstellungen neue Werke mit direktem Bezug zum Ort erzeugen zu lassen. Doch die Abgeschlossenheit war Segen und Fluch zugleich und so entschied man sich für den Umzug nach Zuoz. Im Engadin ist das Publikum ein anderes. „Es ist fordernder“, meinen Bisig und Tschudi. Gerade entsteht in der Galerie ein neues Ausstellungsprojekt mit verschiedenen Künstlern. Dieses kann ab dem 30. Juli im schönen Zuoz besucht werden.

www.galerie-tschudi.ch

Die gute Akzeptanz, die die Galerie Tschudi im Ort erfährt, hat sie auch dem Luxushotel Castell zu verdanken. Dieses ebenfalls in Zuoz beheimatete kunstaffine Haus unterhält die Bürger der Gemeinde und seine Gäste schon seit vielen Jahren mit Kunst und spektakulären Aktionen. Einmal pro Woche finden im **Hotel Castell** Kunstführungen statt. Auch die Ortsansässigen sind herzlich eingeladen. Dass das Haus eine lange Tradition mit Bildender Kunst vorweisen kann, spiegelt sich nicht zuletzt im Untertitel des Namens wider – *The Fine Art of Relaxing*. Mit diesem Wortspiel verspricht das Hotel eine Mischung aus guter Kunst und purer Entspannung. Und diese ist im Hotel garantiert. In beinahe unberührter Natur bietet das Feriendomizil zahlreiche Regenerationsmöglichkeiten. Das kulturelle Engagement geht hauptsächlich vom Hauptaktionär des Hauses Ruedi Bechtler aus, der eine beeindruckende Kunstsammlung besitzt. Teile dieser Kollektion sind lebendiges und dauerhaft integriertes Element in den Hallen des Hotels. Regelmäßig realisiert Bechtler in enger Zusammenarbeit mit den Künstlern neue Projekte. R. Signer, P. Rist, P. Fischli/D. Weis und M. Kippenberger sind nur einige der namhaften Künstler, die die Kollaboration mit Bechtler und dem Hotel Castell schätzen. Eines der Kunsthighlights ist das Castell Art Weekend. Auch diese Veranstaltung hat eine lange Tradition, 2006 als Collectors Day initiiert bietet sie Raum für anregende Gespräche und neue Kontakte mit internationalen Kunstliebhabern.

Castell Art Weekend – The Culture of Nature
3-tägiges Kunst- und Kulturprogramm mit spannenden Führungen, Vorträgen, Werkeinblicken und Ausstellungsbesuchen. Das Programm wird von kulinarischen Highlights und dem beruhigenden Wohlfühlambiente des Hotels abgerundet.
Veranstaltungszeitraum: 23. bis 25.9.
2 Übernachtungen im Hotel (optional)

Sommersaison
im Hotel Castell:
19.6. bis 16.10.16

Wintersaison
im Hotel Castell:
9.12. bis 26.3.17

Nähere Informationen zu diesem und weiteren Angeboten finden Sie unter www.hotelcastell.ch

Zeitkunst

MONATSZEITUNG FÜR KUNST & KULTUR

Art and Culture Scene Engadin Exhibition Highlights and Art Projects in Switzerland

July 2016

A concrete example of a collaboration between luxury hotels in St. Moritz and galleries is demonstrated by Vito Schnabel Gallery and the Kulm Hotel, located across the street from each other. With the opening of his gallery-next to competitors such as Karsten Greve Galerie and Galerie Gmurzynska - Vito Schnabel is making the St. Moritz scene richer with another name. He used the neighboring hotel garden as an additional public exhibition venue for Sterling Ruby's installation "STOVES." Schnabel has already been established in the international art scene for many years. Before the opening of his own gallery, he presented numerous spectacular exhibitions in various locations such as a cloistered garden in Venice during the Biennale or in a post office in the US, as well as at other renowned galleries. On the 8th of July, an exciting exhibition launches at his gallery, paying homage to artists who were active in the 1980s. Including, among others, works by Laurie Anderson, Jean-Michel Basquait, Keith Haring, Andy Warhol, and Julian Schnabel, the gallerist's famous father.